

Beschluss Team Satzung

Antragsteller*in: Susanne Rüber
Tagesordnungspunkt: TOP 3: 1. Lesung der Anträge

DV Essen

Wortlaut des Antrages

1 Die Bundesversammlung möge beschließen, dass ein Team „Satzung“ eingerichtet
2 wird.

3 Aufgaben:

- 4 • Beratung der Organe und Gremien der Bundesebene, sowie der
5 Diözesanverbände bei Fragen zu Änderungen und Auslegungen der Satzung,
6 Geschäftsordnung und Wahlordnung.
- 7 • Regelmäßige Überprüfung von Satzung, Geschäftsordnung und Wahlordnung auf
8 Aktualität und Verständlichkeit
- 9 • Ausarbeitung von Empfehlungen zur Änderung oder Auslegung von Satzung,
10 Geschäftsordnung und Wahlordnung
- 11 • Vorbereitung von Beratungspunkten zu Satzung, Geschäftsordnung und
12 Wahlordnung, sofern durch die Bundesversammlung beauftragt

13 Mitglieder:

- 14 • die Mitglieder des Teams werden für drei Jahre von der Bundesleitung
15 berufen.
- 16 • das Team soll aus 5 berufenen Mitgliedern und einer aus der BL entsandten
17 Person bestehen

Begründung

In den letzten Jahren ist es im Bundesverband wiederholt zu Irritationen bei verschiedenen Gremien und Personen durch Vorkommnisse bei Versammlungen oder auch unterschiedlichen Auslegungen von Satzung und Geschäftsordnung gekommen. Ein Team Satzung soll dies zum einen durch Überarbeitungen der Satzung vorbeugen. Zum anderen auch dazu beitragen, dass wir als Verband (oder mindestens einzelne Personen) grundsätzlich ein besseres Verständnis und eine Sprachfähigkeit über unsere eigene Satzung erlernen.

Als demokratischer Verband sollten wir den Anspruch haben unsere eigenen Regeln zu kennen, immer wieder zu reflektieren und nach ihnen zu handeln. Dafür braucht es einen professionellen Umgang mit den Dokumenten, die das Fundament unserer demokratischen Gemeinschaft sind. Jugendverbände sind ständig im Wandel, das merken wir im Besonderen auch im Moment in unserem Verband. Das heißt nicht, dass wir ständig unsere gesamte Satzung umwerfen und neu schreiben müssen, aber eben schon, dass sich unsere Satzung an den relevanten Stelle mitverändern sollte. Statt in großen Abständen umfassende Änderungen vornehmen zu müssen,

bietet sich ein ständiges Team an, dass die Veränderungen im Verband im Blick behält und ein Auseinanderwachsen von Satzung und der gelebten Realität im Verband verhindert.

Außerdem ist die PG BG im Moment mit der Vorarbeit für mögliche Satzungsänderungen beauftragt. Damit die von der Gruppe erarbeiteten inhaltlichen Ergebnisse gut in unsere Satzung eingebracht werden können, ist es vermutlich hilfreich schon jetzt eine Gruppe zu finden, die dann gut im Thema Satzung eingearbeitet ist und der PG bzw. der Bundesversammlung als Expertin zu Seite stehen kann.